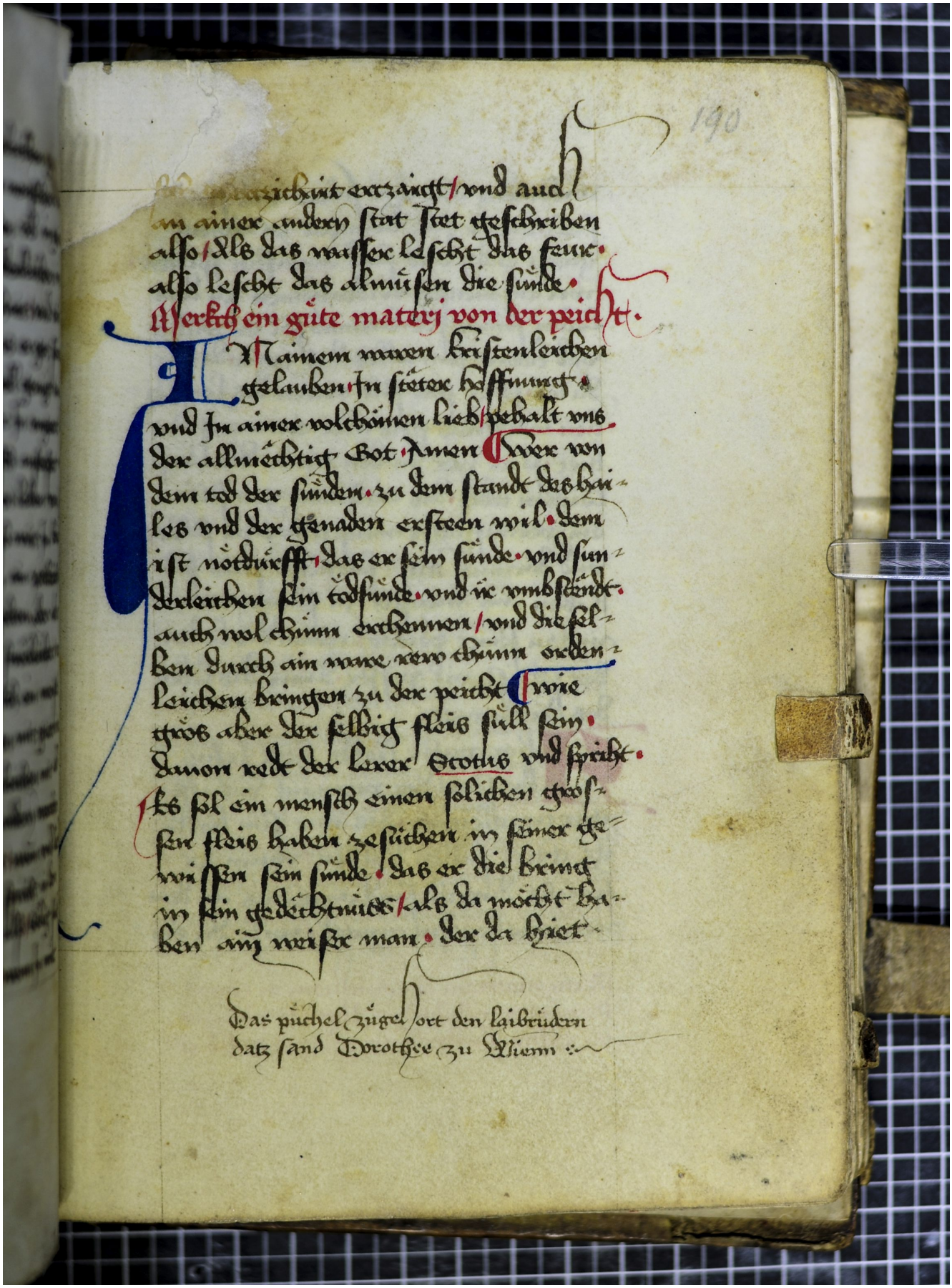
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



190

[illegible] erzaicht/ vnd auch
an ainer andern stat stet geschriben
also/ Als das wasser lescht das feur.
also lescht das almüsen die sünde.

Merkch ein güte materj von der peicht.

IN Namen unsers kristenleichen
gelauben/ in stäter hoffnung.
vnd in ainer volchomen liebe/ behalt vns
der allmechtig Got/ Amen. Wer von
dem tod der sünden/ zu dem stand des hai-
les vnd der genaden erstehen wil. dem
ist nötdürfft/ das er sein sünde. vnd sun-
derleichen sein todsünde. vnd ir vmbständ.
auch wol chunn erchennen/ vnd die sel-
ben durch ain ware reu chunn erken-
leichen bringen zu der peicht. wie
gros aber der selbig fleis sull sein.
danon redt der lerer Orotius vnd spricht.
Es sol ein mensch einen solichen gros-
sen fleis haben zesuchen in seiner ge-
wissen sein sünde. das er die bringt
in sein gedechtnuss/ als da möcht ha-
ben ain weiser man. der da hiet-

Das puchel zugehort den laibrüdern
datz sand Dorothee zu Wiem